

Die EU will die Vermischung der europäischen Völker mit Afrikanern und Asiaten

Wer glaubt, dass die Massenmigrationswelle nach Europa zufällig geschehen ist, der irrt gewaltig. Es wird auch kein vorübergehender Schutz für „Flüchtlinge“ sein, sondern eine Daueransiedlung aller hier bleiben wollenden Migranten. Auch der mangelnde Schutz der EU-Außengrenzen und die Verschiebung der Verstärkung der „FRONTEX- Truppe“ zu deren Schutz auf 2027 ist im Sinn der EU-Kommission. Und wenn es die Brüsseler Behörde so will, dann muss es auch die Forderung des EU- Rates (die Versammlung der Regierungschefs der EU-Mitgliedsländer) und jener des Europäischen Parlaments oder zumindest der Mehrheit jener Leute sein, oder nicht? Doch, sind dort nicht auch die Vertreter unseres Landes präsent?

Genauer betrachtet ist es Methode, eine seit Jahrzehnten schleichende, seit 2013 massiv und ab 2014/15 explosionsartige Massenmigration zu ermöglichen bzw. durchzuführen. Die „Eliten“ Europas haben nicht versagt, nein, es ist *im Sinn dieser Herrschaftseliten* diese Willkommenskultur zu praktizieren. Dafür stehen eindeutige Maßnahmen und Aussagen.

Stimuli für die Neuansiedlung

Im Dezember 2013 kündigte die EU-Kommission einen 5-Punkte-Plan an, um mehr Migranten „zu retten“. Sie kündigte „Stimuli für die Neuansiedlung von Migranten in der EU“ an. Zur Ankurbelung der Neuansiedlung plante die EU für die Zeit von 2014 – 2020 einen Pauschalbetrag von 6.000,- € pro Jahr und (legalen oder Illegalen) Migranten.

Ebenfalls im Jahr 2013 appellierte die EU-Kommission „*neue legale Wege in die EU zu schaffen*“. Nun dieser Wunsch wurde ihr durch den UN-Migrationspakt *zur Förderung der Migration* erfüllt. Das ist der wahre Sinn dieser UN Regulierung, wie die Vereinten Nationen (UN) selbst formulieren.

In der EU-Kommission gibt es gemäß einer Mitteilung der Brüsseler Behörde mit dem Titel „Reform des europäischen Asylsystems und Stärkung legaler Wege nach Europa“ zufolge

konkrete Überlegungen die Entscheidung über *Asylverfahren* künftig nicht mehr den einzelnen Mitgliedsländern zu überlassen, sondern sie in europäische Hände (also nach Brüssel) zu legen. Damit kann dann nur die EU-Zentrale entscheiden, wer Asyl erhält. Nach den Intentionen der EU wird es somit kaum noch Ablehnungen geben.

Fragt man sich nach dem Ziel dieser Maßnahmen, so wird völlig klar, dass es um die **Vermischung der europäischen Staaten mit Migranten**, also um die uneingeschränkte Zuwanderung von Afrikanern und Asiaten in die EU (nach Europa) geht.

Aussagen von EU-Politikern

Der Noch-EU-Kommissionspräsident Jean-Claude JUNCKER erklärte 1999 in einem Spiegel-Artikel mit dem Titel „Die Brüsseler Republik“, dass im 21. Jahrhundert der europäische Bundesstaat heranwachse. Er werde ein **Multikulti-Staatsvolk** von wenigstens 440 Millionen Menschen umfassen. Dabei äußerte er sich auch über die Trickkiste der EU: *„Wenn es ernst wird, muss man lügen. ... Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter – Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt.* – Eine sonderbare Art von „Demokratieverständnis“!

Ziel: Vermischte Superkultur mit muslimischen Männern

Der „Erste Vizepräsident und EU-Kommissar für Bessere Rechtssetzung, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechtscharta“, der Niederländer Frans TIMMERMANS (SP), forderte in einer Rede während des sogenannten „Grundrechte-Kolloquiums der EU“ im Oktober 2015 die Mitglieder des EU-Parlaments auf, ihre Anstrengungen zu verstärken, **„monokulturelle Staaten auszuradieren“** und den Prozess der Umsetzung der **„multikulturellen Vielfalt“** bei jeder Nation **weltweit** zu beschleunigen. Die Zukunft der Menschheit beruhe nicht länger auf einzelnen Nationen und Kulturen, sondern auf einer **vermischten Superkultur**. Kein Land solle der unvermeidlichen Vermischung entgehen, vielmehr sollen die Zuwanderer veranlasst werden, auch „die entferntesten Plätze des Planeten zu erreichen, um sicherzustellen, **dass nirgends mehr homogene Gesellschaften bestehen bleiben.** ...

Europäische Kultur und europäisches Erbe seien lediglich soziale Konstrukte. Europa sei immer schon ein Kontinent von Migranten gewesen und **europäische Werte bedeuteten, dass man multikulturelle Vielfalt zu akzeptieren habe, sonst stelle man den Frieden in Europa in Frage.** Die Masseneinwanderung von **moslemischen Männern** nach Europa sei ein Mittel zu diesem Zweck.....“ (Ergänzt am 6.5.2016). Im Klartext heißt das, dass Staaten wie Österreich, Deutschland u.a. als Staaten samt ihren demokratischen, republikanischen, föderalistischen und bundesstaatlichen Rechtsprinzipien zerstört werden sollen!! Übrigens, und das ist nicht zu übersehen und zu vergessen, ist dieser Mann **2019 Spitzenkandidat der europäischen Sozialdemokraten** für das Europäische Parlament.

Ein anderes Mitglied der EU-Kommission, der „EU-Kommissar für Migration“, Dimitris AVRAMOPOULOS, erklärte nach einem Bericht der Salzburger Nachrichten vom 3.12.2015, wegen der Vergreisung Europas seien *„in den nächsten zwei Jahrzehnten mehr als 70 Millionen Migranten nötig.“* (Ergänzt am 18.4.2016) Dieser EU-Kommissar hat natürlich keinen Sinn für Familien- und Kinderförderung in den europäischen Gesellschaften!

Freiwillig oder staatliche zwingende Maßnahmen anwenden

Der Ex-Präsident des EU-Staates Frankreich, Nicolas SARKOZY, sagte schon am 17. Dezember 2008 vor der Elitehochschule „Ecole polytechnique“ in Palaiseau, einem Stadtteil von Paris, unverfroren: „Was also ist das Ziel? Das Ziel ist die **Rassenvermischung**. Die Herausforderung der *Vermischung der verschiedenen Nationen* ist die Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Es ist keine Wahl, es ist **eine Verpflichtung!** Es ist zwingend! (...) Wir werden uns alle zur selben Zeit verändern: Unternehmen, Regierung, Bildung, politische Parteien, und wir werden uns zu diesem Ziel verpflichten. Wenn das nicht vom Volk freiwillig getan wird, dann werden wir staatliche zwingende Maßnahmen anwenden!“

Der frühere deutsche Bundesminister und heutige Bundestagspräsident Wolfgang SCHÄUBLE stimmte in den Chor der Vermischer ein: „Die Abschottung ist doch das, was uns kaputt machen würde, was uns in **Inzucht degenerieren** ließe“. Also, wir Millionen europäische Menschen sollen nicht „degenerieren“, aber vielleicht und wahrscheinlich uns in Bürgerkriegen zerstören?

Die Marrakesch-Erklärung

Die Außenminister der EU-Länder haben mit etlichen Vertretern afrikanischer Staaten am 2. Mai dieses Jahres (2018) in Marrakesch (Marokko) vereinbart, bis zu 300 Millionen Afrikaner nach Europa zu holen. Das wäre mindestens die Hälfte der bisher 511 Millionen Einwohner Europas. Dass die afrikanischen Regierungschefs den linksextremen Umsiedlungsplänen der Europäer zustimmen, kann man sich denken. Auf der Regierungskonferenz in Marrakesch wurde unter der Schirmherrschaft der UNO am 10.-11. Dezember 2018 der globale UN- Pakt für Migration (siehe unten) mit der quasi Aufhebung aller Grenzen und der Annahmeverpflichtung aller legaler und illegaler Migranten angenommen. So findet die Vermischung eine finale Regelung, aber haben das überhaupt alle Menschen und ihre Politiker begriffen? Oder wollen sie das sogar?

Die UNO als Vordenker

Natürlich folgt die EU-Kommission den Vorgaben der UNO und deren Hintermänner. Bereits 2001 hat die UNO einen Bevölkerungsaustausch für die EU beschlossen. Angeblich um die sinkenden Geburtenraten und die Überalterung der Bevölkerung auszugleichen. Im Bericht der „UN Population Division“ (UN Abteilung für Bevölkerung) wird *Immigration* gefordert. Wenn zu erwartende Spannungen entstehen, dann sollen die niedergekämpft werden. Nachzulesen im „Replacement Migration“ Dokument (ST/ESA/SER A./206).

Zu fragen ist allerdings, ob die vorgegebenen Gründe realistisch sind. Dirk Müller, „Mister DAX, der Finanzexperte und Erfolgsautor schreibt in seinem jüngsten Buch „Machtbeben“ (Verlag Heyne, 2018) über die Zukunft: „Es gehört längst zum Alltag, dass Roboter zahlreiche Fabrikarbeitsplätze ersetzen. ... Längst setzen Banken und Finanzdienstleister erste Robo-Adviser ein.“ Dirk Müller berichtet über eine Studie der Universität Oxford, nach der bis 2030 die Hälfte aller heutigen Arbeitsplätze in den USA verloren gehen würden.

Die Volkswirte der ING Bank hätten auf der Oxforder Studie aufbauend die Folgen auf dem deutschen Arbeitsmarkt untersucht. Demnach seien 18,3 Millionen Arbeitsplätze oder 59 Prozent in ihrer jetzigen Form in Deutschland von der fortschreitenden Technologisierung bedroht!

Unsere gesamte Welt wird sich durch die fortschreitende Digitalisierung und Automatisierung gewaltig verändern. Und dafür wollen die UNO und die EU (unausgebildete) Ersatzarbeitskräfte aus anderen Kontinenten mit anderen, unverträglichen Kulturen nach Europa holen? Ich glaube, das was Jean Claude JUNKER über das Lügen als politische Methode gesagt hat, dürfte auch hier zutreffen. Die Gründe für die Massenmigration liegen ganz woanders, vielleicht bei der alles beherrschenden internationalen Hochfinanz und den Transnationalen Unternehmungen.

Politiker sollten daher den mehrheitlichen Wählerwillen ignorieren

Der neue UN-Generalsekretär Antonio GUTERRES (SP) gab kürzlich in aller Deutlichkeit zu verstehen, dass die nach Europa drängende Migration nicht aufzuhalten sei. Die hiesigen Politiker sollten daher den *mehrheitlichen Wählerwillen ignorieren (!)* und sich auf die unabsehbar kommende Entwicklung einstellen. Guterres war es auch, der betonte, dass die europäischen Staaten nach seiner Auffassung kein Recht hätten, ihre Grenzen zu überwachen. Man müsse jedes europäische Land dazu *zwingen*, die mit der Massenmigration einhergehenden Lasten zu teilen. „Wir müssen die (Europäer; Anm.) davon überzeugen, dass die Migration unausweichlich ist, und dass es multiethnische Gesellschaften sind, die auch *multikulturell und multireligiös* sind, die den *Wohlstand (!!)* erzeugen.“ So sprach dieser von 1999-2005 amtierende Präsident der „Sozialistischen Internationale“. Man sollte ihn fragen, ob das auch für Bosnien-Herzegowina oder Myanmar oder andere multiethnische Staaten in Afrika und Asien (Pakistan-Indien, Kaschmir) gilt? Wird dort „Wohlstand erzeugt“? Oder gibt es nicht gerade wegen dieser „Multi-Kulti“-Zustände extreme Spannungen und Kriege? Keine Nation kann multikulturell überleben. Entweder haben wir eine Kultur, nämlich die unserer Vorfahren, oder wir werden zu einer zersplitterten unregierbaren Gesellschaft mutieren. Dies zeigt sich schon heute in vielen europäischen Großstädten (in England, Frankreich, Deutschland, Belgien, Schweden u.a.) in denen ganze Wohnviertel zu regelrechten Slums und „Gebieten von Fremden“ (um nicht eine bestimmte Religion zu nennen) verkommen, in denen sich die Behörden nicht zu intervenieren getrauen und das Gesetz des Landes nicht gilt. Was „Multi-Kulti“ angerichtet hat, lässt sich übrigens in der gesamten Weltgeschichte verfolgen. Die Nationen der Antike sind auf diese Art verschwunden.

„Homogenität der Völker zerstören!“

Am 30. September 2015 veröffentlichte der Rat für auswärtige Beziehungen ein Interview mit Peter SUTHERLAND (gestorben im Jänner 2018). Der Ire war Sonderberichterstatler des Generalsekretärs der UN (Vereinte Nationen) für Einwanderung und Entwicklung. Sutherland sprach über widerliche Tweets (öffentliche Kurznachrichten im Internet), die bei ihm hereinkommen: „Je widerlicher sie werden, desto erfreuter bin ich, denn jeder Idiot oder Nicht-Idiot, der die Tweets liest, die besagen, dass ich dazu entschlossen bin, die Homogenität der Völker zu zerstören, hat verdammt recht. Ich bin dazu entschlossen! Wenn ich es morgen tun könnte, würde ich es tun, inklusive meines eigenen Volkes.“

Am 21. Juni 2012 schrieb BBC News: The EU should „do its best to undermine“ the „homogeneity“ of its member states. (Die EU sollte alles tun, um die Homogenität ihrer Mitgliedstaaten zu unterminieren.) Dies war die Aufforderung an die EU durch den UN-Sonderbeauftragten für Migration, **Peter Sutherland**, vor Mitgliedern des britischen Oberhauses. Er appellierte an die EU-Staaten, sich nicht auf „hochqualifizierte“ Einwanderer zu konzentrieren, da grundsätzlich *alle* Individuen die Freiheit haben sollten, sich auszusuchen, ob sie sich in einem anderen Land niederlassen und dort studieren oder arbeiten wollen. – Sutherland war außerdem Chef der WTO (Welthandelsorganisation), Mitglied der Trilateralen Kommission, in der Leitungskommission der ominösen Bilderberger-Gruppe, einem internationalen Netzwerk auf höchster Ebene, Chairman von Goldman Sachs (eine berüchtigte Großbank, die sogar gegen die eigenen Kunden spekulierte und dafür verurteilt wurde) sowie Migrationsberater von Papst Franziskus. Hier wird wieder deutlich eine Vernetzung von Finanzindustrie und Politik sichtbar.

Ein historisch einzigartiges Experiment

Am 20. Februar 2018 spricht **Yascha MOUNK**, Harvard-Dozent und deutsch-amerikanischer Politikwissenschaftler, in einem Interview mit Caren Miosga in den „ARD-Tagesthemen“ davon: „(...) Dass *wir* hier ein **historisch einzigartiges Experiment wagen**, und zwar **eine monoethnische, monokulturelle Demokratie in eine multiethnische zu verwandeln**. Das kann klappen, das wird, glaube ich, auch klappen, aber dabei kommt es natürlich auch zu vielen Verwerfungen. (...)“ Ähnliches hatte Herr Mounk bereits im September 2015 in

einem Spiegel-Interview geäußert. Abgesehen von den ernüchternden Aussagen, bleibt die Frage offen, wen Herr Mounk mit „wir“ meint?

Ein „Nazikonzept“?

Eine interessante Aussage lieferte der ehemalige UN-Verwalter im Kosovo Sergio MELLE, 1999, im US Sender PBC. Er erklärte: „Unvermischte Völker sind eigentlich ein Nazi-Konzept. Genau das haben die alliierten Mächte im Zweiten Weltkrieg bekämpft. Die Vereinten Nationen wurden gegründet, um dieses Konzept zu bekämpfen, was seit Dekaden auch geschieht. Und das war der Grund, warum der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen eine solche starke Militärpräsenz im Kosovo verlangte – nämlich um ein System ethnischer Reinheit zu verhindern.“ Wenn das der Grund für die Gründung der UNO gewesen war, dann hat man die Menschheit seit jeher belogen. Die „Sicherung des Weltfriedens“ war immer das vorgegebene Ziel. Und in der UNO Charta wird als Begründung angeführt: um „künftige Geschlechter vor der Geißel des Krieges zu bewahren“.

Massenmigrationen werden spätestens mittelfristig dazu führen, dass Bevölkerungsgruppen mit anderen Kulturen gegeneinander kämpfen, denn kein Land in der westlichen Hemisphäre ist dauerhaft in der Lage, diese Menschen zu versorgen, die entstehenden Spannungen auszugleichen und ihre Existenz im Einklang mit der eigenen Bevölkerung zu sichern. Das hat nichts mit Nationalismus zu tun, das ist reine Logik und Menschenverstand.

Die UN-Pakte

Im Sinne dieser UN-Pläne über Völkervermischung wurden auch zwei „UN-Pakte“ erarbeitet, die zwar völkerrechtlich nicht bindend, aber für jeden Unterzeichnerstaat **politisch verpflichtend** sind (z.B. 23 „Wir verpflichten uns“ Bestimmungen im UN-Pakt für Migration):

Der „Globale Pakt für eine sichere, geordnete und reguläre Migration“;

Der UN-Flüchtlingspakt; Dieser Pakt detailliert den bereits von vielen abgelehnten *UN Migrationspakt*. Wenn man den Inhalt beider Papiere gelesen und verstanden hat, dann erkennt man unausweichlich, dass es um eine massive Bevölkerung und Vermischung Europas mit Menschen aus allen Teilen der Welt geht – koste es, was es wolle. Es geht de

facto um eine Neuansiedlung, wie wir auch im Artikel 90 des *UN Flüchtlingspakts* lesen können.

Die UNO fordert die **Völkervermischung** und will sie auch in Europa durchsetzen. Es wird nicht sofort gelingen, aber der Startschuss ist seit langem erfolgt. Einer der Spitzenpolitiker im Weltgeschehen, der US Amerikaner Henry KISSINGER, Friedensnobelpreisträger, US-Präsidentenberater, Ex-Außenminister und Bilderberger, hat es klar gesagt: „Das Illegale tun wir sofort. Das Verfassungswidrige dauert etwas länger.“ Um das klar zu verstehen, sei es wiederholt: *Illegales und Verfassungswidriges wird vollzogen, ohne Rücksicht auf die Staaten und deren Bevölkerung!* Und das nennt man Demokratie! Die europäischen Völker und Staaten, die sich gegen die zerstörerische Vermischung wehren wollen, sind gewarnt.

Französische Freimaurer fordern offene Grenzen

Es ist bemerkenswert, dass 28 Freimaurerlogen Europas in einer gemeinsamen Presseerklärung vom 7.9.2015 *offene Grenzen für unbeschränkte Zuwanderung* fordern und damit eine Übereinstimmung mit den offiziellen Strategien der UNO und der EU sowie der Regierungen zahlreicher Mitgliedstaaten offenbaren. Die Überflutung der Europäer mit Migranten scheint für die deckungsgleichen Ziele der Freimaurerei und der politischen Entscheidungsträger eine außerordentliche Bedeutung und Wichtigkeit zu haben.

Warnende christliche Stimme

Am 26. Juni 2018 veröffentlicht die italienische Tageszeitung Il Giornale ein Interview mit dem 1961 in Kirgisien geborenen katholischen Weihbischof **Athanasius SCHNEIDER**. Darin spricht dieser von einem **langjährigen Plan, die europäischen Völker durch Massenmigration auszutauschen**, von dem „gelenkten“ Versuch, das Christentum in Frage zu stellen und von der EU als einer neuen europäischen Sowjetunion. Ebenso wies er auf den Missbrauch des wahren Gedankens von Humanität und des christlichen Gebotes der Nächstenliebe hin, um die Einwanderung nach Europa zu steuern.

Europäische Kardinäle und Bischöfe scheinen überwiegend verblendet zu sein, um das Drohen des Untergangs ihrer Religion und der Staaten zu erkennen. Oder sind sie zu feige, dies einzugestehen?

CIA-Studie: Bürgerkrieg in Europa

Eine CIA-Studie, veröffentlicht in der Washington Post am 30.4.2008, sagt voraus, dass bis spätestens 2020 in vielen europäischen Ballungsgebieten mit einem Bürgerkrieg zu rechnen sein wird. CIA-Chef Michael Hayden selbst sprach anlässlich einer Rede an der Kansas University von den Gefahren in den von Migranten beherrschten Teilen der Bundesrepublik Deutschland, speziell dem Ruhrgebiet, Berlin und Teilen des Rhein-Main Gebietes. Von den dort ansässigen Muslimen würde der Bürgerkrieg auch auf Österreich, sowie Schweden, Großbritannien, den Niederlanden, Belgien, Italien überspringen und Teile der EU unregierbar machen. Militante, islamideologisch motivierte Zuwanderer würden sich mit Waffengewalt rechtsfreie Räume schaffen.

Die CIA geht davon aus, dass Teile Europas in sich zusammenbrechen werden und in ihrer heutigen Form dann nicht mehr existieren werden. Schwere Unruhen seitens Jugendlicher, wie sie sich in letzter Zeit in den Pariser Vororten, Schweden, den Niederlanden, Griechenland, Dänemark zugetragen haben, sind erste Anzeichen der bevorstehenden religiös motivierten Revolte. Auslöser werden steigende Arbeitslosigkeit und abnehmende staatliche Sozialleistungen sein, welche den Flächenbrand Bürgerkrieg auslösen werden – soweit die CIA Analyse.

Ähnlich sieht das auch Alfred Ellinger, der Präsident der Vereinigung Österreichischer Kriminalisten, in seinem Artikel in der Zeitschrift „Kriminalpolizei, Februarausgabe 2007: „Geben wir uns keinen Illusionen hin. Europa wird das Schlachtfeld für einen großen Kampf zwischen der Ordnung des Islam und ihren Feinden.

An den meisten Europäern ist bisher vorübergegangen, dass durch die Überalterung Europas und die gleichzeitige Bevölkerungsexplosion im Nahen Osten und Afrikas auf der einen Seite, und die Tatsache , dass bereits 15 Millionen Muslime in der EU leben andererseits, der Islam zu einem durchaus explosiven Importartikel geworden ist. Dem neuen Land, so meinen sie, schuldet man keine Loyalität, die Sozialleistungen, das Asylrecht, Internet, Funktelefonie allerdings werden durchaus geschätzt. Integration und Assimilation sind Worte, die ihnen unbekannt sind.

Die Vorstellung der Europäer, dass der Pluralismus und die Vielfalt der offenen europäischen Welt zu einem anderen Verständnis des Islam führen müsste, hat sich nicht verwirklicht.“ (Auszug aus „Die verrottete Gesellschaft – Wie schwach wir geworden sind“; Rudolf Moser, 2012)

Recep Tayyip Erdoğan: „assimiliert euch nicht!“

Im Jahr 2009 forderte der damalige Premierminister **Recep Tayyip ERDOGAN** die muslimische Öffentlichkeit auf, *mindestens drei* Kinder pro Familie zu haben. Je größer unsere Zahl, sagte er, "desto stärker werden wir sein." Seitdem hat Erdoğan versucht, türkische Staatsangehörige zu ermutigen, sich zu vermehren. Im Jahr **2013** wiederholte er seine Bitte: ... „Wir müssen uns weiter verbreiten, in Wellen. Wir müssen das möglich machen. Der [Wert] davon kann nicht mit Geld oder irgendeinem anderen physischen Reichtum gemessen werden.“ – Hört man diese oder ähnliche Worte von den europäischen Politikern, eine wenige Staatsführer ausgenommen, an die christlichen Europäer gerichtet?

Im Jahr 2017 rief Erdoğan die in **Europa lebenden Türken** auf, noch mehr Kinder zu bekommen: „Die Orte, an denen ihr arbeitet und lebt, sind jetzt eure neue Heimat und eure neuen Länder. Beansprucht diese Orte. Legt eure Hand auf sie. Nehmt Besitz von ihnen. Eröffnet mehr Unternehmen und meldet eure Kinder in besseren Schulen an. Lebt mit euren Familien in besseren Vierteln. Fahrt die besten Autos. Wohnt in den schönsten Häusern. Macht **fünf Kinder** - nicht nur drei. **Denn ihr seid die Zukunft Europas.**“ Erdogan arbeitet an der **Stärkung des Islams im Westen**, was er unter anderem durch den **Bau türkischer Moscheen in westlichen Ländern** tut. Es ist kaum verwunderlich, dass er nicht will, dass der Westen den Islam "schwächt", aber im Moment scheint es wenig Risiko dafür zu geben. Die Errichtung türkischer Moscheen in westlichen Ländern schreitet offenbar mit sehr wenig Widerstand voran. In Dänemark gibt es *27 türkische Moscheen*, von denen acht expandieren oder expandieren wollen. Umgekehrt ist der Bau westlicher Kirchen in der Türkei undenkbar. Erdogan sieht **die im Westen lebenden Türken** eindeutig als **Speerspitze des Islam**. "Ja, integriert euch in die deutsche Gesellschaft, **aber assimiliert euch nicht**. Niemand hat das Recht, uns unsere Kultur und Identität zu nehmen", sagte Erdogan bereits 2011 den Türken in Deutschland.

Das Schweigen der Medien

Aufgrund obiger nachweislich verifizierbarer Original-Quellen der UNO und der Europäischen Kommission ist belegt, was wir derzeit erleben: mehrheitlich - keine Völkerwanderungen von größtenteils angeblich „zeitlich befristet Schutzsuchenden“, sondern mehrheitlich eher gezielt dauerhafte EU-„Neuandsiedlungen“. Das ist die Umsetzung des UNO-Thesenpapiers „replacement migration“ (Ersatzmigration). Die UNO-Pakte für Migration und Flüchtlinge tun das ihrige für die massenhafte Überflutung mit Migranten. Diese öffentlich verifizierbaren Fakten werden uns seitens der -vermeintlich- mehrheitlich qualitätsorientiert arbeitenden Traditions-Verlage mit ihren Zeitungen und Journalen sowie der öffentlich-rechtlichen Sender seit längerem überwiegend vorenthalten. Die angeblich „Vierte Gewalt“ im Staat hüllt sich meistens in Schweigen oder verbreitet EU-gerechte Berichte. Der objektive Journalismus ist heute überwiegend tot.

Das Recht der Demokraten

Für das **EU-Parlament** finden im kommenden Mai Wahlen statt. Alle Länder entsenden gewählte Vertreter in das EU-Parlament. Wenn wir mitbestimmen wollen, ob es die Massenmigration nach Europa und die Vermischung der Völker in Europa mit Migranten aus Afrika und Asien geben soll oder nicht, dann müssen wir sehr genau auf die zu wählenden Kandidaten und deren politisches Wollen achten. Die **Stimme** darf dann nur jenen Parteien und deren Kandidaten gegeben werden, die diese **illegalen Einreisen und die Vermischung verhindern wollen**. Gleiches muss unseren **Regierungsvertretern (Kanzlern, Ministern)** auferlegt werden, denn sie repräsentieren unsere Stimme im **EU-Rat**.

Es ist dies derzeit unsere einzige Chance, um den drohenden Untergang unseres Landes zu verhindern.
